



EVANGELISCH-REFORMIERTE GESAMTKIRCHGEMEINDE BERN

Grosser Kirchenrat

Protokoll Nr. 1/2011

Sitzung vom Mittwoch, 23. Februar 2011

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Bürenpark, Bürenstrasse 8, Bern

Traktanden

1. Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 24. November 2010; Genehmigung
2. Orientierung über die Ergebnisse der Gesamterneuerung des Grossen Kirchenrates (Legislaturperiode 2011–2014)
3. Wahl der Stimmzähler/innen und von deren Stellvertreter/innen (je zwei)
4. Wahl Präsident/in und Vizepräsident/in Grosser Kirchenrat für die Jahre 2011/2012
5. Wahl Mitglieder in Kommissionen des Grossen Kirchenrates und in Gremien
 - 5.1. Geschäftskommission
 - 5.1.1. Wahl der 7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)
 - 5.1.2. Wahl Präsident/in
 - 5.1.3. Wahl Vizepräsidentin
 - 5.2. Baukommission
 - 5.2.1. Wahl der 5 Mitglieder (inkl. Präsident/in)
 - 5.2.2. Wahl Präsident/in
 - 5.3. Nominationskommission
 - 5.3.1. Wahl der 5 Mitglieder (inkl. Präsident/in)
 - 5.3.2. Wahl Präsident/in
 - 5.4. KUW-Kommission
 - 5.4.1. Wahl der 5 Mitglieder (inkl. Präsident/in)
 - 5.4.2. Wahl Präsident/in
 - 5.5. Schlichtungsstelle
 - 5.5.1. Wahl der 5 Mitglieder (inkl. Leiter/in)
 - 5.5.2. Wahl Leiter/in
 - 5.6. OeME-Kommission
 - 5.6.1. Wahl der 2 Delegierten des Grossen Kirchenrates
 - 5.7. Verein Kirchliche Beratungsstelle für Ehe- und Partnerschaftsfragen in der Region Bern
 - 5.7.1. Wahl der 3 Delegierten für die Delegiertenversammlung
6. GKG, Jahresbericht 2010; Genehmigung
7. Finanzplan 2011–2015
8. Verschiedenes

Anwesend

Grosser Kirchenrat (43 Mandate, davon 41 besetzt)

Präsident	
Vizepräsident	Beat Junker (KG Petrus)
Heiliggeist	Peter Lobsiger, Ulrich Papritz
Münster	Regula Ernst, Andreas Keller, Renate Wild
Nydegg	Janine Rothen, Walter Schleusser
Johannes	Silvia Iseli, Martina Schwarz, Walther Stäuber
Paulus	Adelheid Bernet, Ulrich Dürst, Daniel Kohli, Margun Welskopf
Paroisse française	Rémy Barrelet, Gérard Caussignac
Frieden	Christian Klemke, Rolf Stähli, Martin Steiner, Barbara Tanner Schmutz
Petrus	Marc Henzi, Dora Leuenberger, Ursula Wegelin
Markus	Andreas Abebe, Susanne Mollet Pellegrini, Kurt Zaugg
Bümpfiz	Andreas Bürki, Verena Gurtner, Jean Pierre Müller
Matthäus	Katharina Jakob
Bethlehem	Martha Felber-Kaspar, Christine Marending, Andreas Schmid

Stimmzähler/innen

Andreas Abebe, Silvia Iseli

Kleiner Kirchenrat

Erika Hostettler (Präsidentin), Konrad Sahlfeld, Heinrich Mücher, Ursula Begert, Christoph Kull, Wolfgang Lienemann, Rätus Luck

Kirchmeieramt

Beat Wiesendanger (Kirchmeier), Bruno Banholzer, Fritz Moser, Judith Pörksen Roder, Bruno Stoll

Protokoll

Beatrice Schwab

Es sind 34 stimmberechtigte Ratsmitglieder anwesend.

Abwesend

Grosser Kirchenrat

Anita Prato, Bernard Steck, Christoph Furer, Walter Kugler, Werner Rieke, Barbara Zutter Baumer, Thomas Leutenegger

Kleiner Kirchenrat

Johannes Gieschen, Emanuel Huber, Erika Jaun, Eugen Marbach, Elsi Meyer, Erich Schmid

1. Sitzung des Grossen Kirchenrates vom Mittwoch, 23. Februar 2011

Der Alterspräsident, Andreas Keller (KG Münster), begrüsst die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung und eröffnet die erste Sitzung der neuen Amtsperiode. Die Reihenfolge der Traktanden wird nicht bestritten. Da noch keine Stimmzähler gewählt sind, ermitteln Fritz Moser und Bruno Banholzer die Anzahl der Stimmberechtigten.

1 1.2 Grosser Kirchenrat

Protokoll der 3. Sitzung vom Mittwoch, 24. November 2010; Genehmigung

R. Ernst beantragt, folgende Änderung vorzunehmen:

Seite 14, Traktandum 17 „Gesamtkirchgemeinde, Voranschlag 2011; Genehmigung“. Der Satz „*Trotz all dieser Vorsicht ist der Ausgabenüberschuss im vorliegenden Budget immer noch um rund Fr. 250'000 geringer als im Vorjahr*“ wird wie folgt abgeändert und ergänzt: „***Trotz all dieser Vorsicht besteht im vorliegenden Budget immer noch ein Ausgabenüberschuss. Er ist jedoch um Fr. 250'000 geringer als im Vorjahr.***“

Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt und verdankt.

2 1.2 Grosser Kirchenrat

Orientierung über die Ergebnisse der Gesamterneuerung des Grossen Kirchenrates (Legislaturperiode 2011 bis 2014)

Die Ende 2010 erfolgten Wahlen der Mitglieder des Grossen Kirchenrates wurden nicht angefochten und sind somit am 01. Januar 2011 rechtskräftig geworden. Die Sitzansprüche der Kirchgemeinden berechnen sich gemäss dem Organisationsreglement der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern vom 18. Juni 2000.

Der Grosse Kirchenrat setzt sich neu aus 43 Mitgliedern zusammen, wobei zurzeit zwei Sitze noch nicht besetzt sind (je einer der Kirchgemeinden Johannes und Matthäus Bern und Bremgarten).

A. Keller dankt im Namen des Büros allen Anwesenden ganz herzlich für ihr Engagement.

U. Dürst heisst die Anwesenden willkommen. Das Büro des Grossen Kirchenrates hat vorgängig ein Organisationskomitee gebildet, um die heutige konstituierende Sitzung vorzubereiten. U. Dürst erläutert die einzelnen Wahlpunkte. Das Präsidium wird für zwei Jahre gewählt. W. Rieke übt dieses Amt schon mehrere Jahre aus. Falls jemand diese Position übernehmen möchte, tritt W. Rieke zurück. Sonst wird er sich noch einmal für zwei weitere Jahre zur Verfügung stellen. Er hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. B. Junker stellt sich als Vizepräsident zur Verfügung. U. Dürst gibt eine kurze Übersicht über die Funktionen der verschiedenen Kommissionen.

3 1.2 Grosser Kirchenrat

Wahl der Stimmzähler/innen und von deren Stellvertreter/innen (je zwei)

Wahlvorschlag Stimmzähler/innen

- Andreas Abebe (neu)
- Silvia Iseli (neu)

1. Sitzung des Grossen Kirchenrates vom Mittwoch, 23. Februar 2011

Es werden keine weiteren Kandidat/innen vorgeschlagen. Im Einverständnis des Rates erfolgt die Wahl in globo.

Beschluss: Andreas Abebe und Silvia Iseli werden als Stimmzähler/in für die (einstimmig) Legislatur 2011 bis 2014 gewählt.

Silvia Iseli und Andreas Abebe erklären Annahme der Wahl. A. Keller gratuliert den Gewählten herzlich.

Wahlvorschlag Stellvertreter/innen

- Rolf Stähli (neu)
- Ulrich Papritz (neu)

Es werden keine weiteren Kandidat/innen vorgeschlagen, die Wahl erfolgt in globo.

Beschluss: Rolf Stähli und Ulrich Papritz werden als stellvertretende Stimmzähler für die Legislatur 2011 bis 2014 gewählt.

Die Gewählten erklären Annahme der Wahl. Die neu gewählten Stimmzähler/innen übernehmen ihr Amt.

4 1.2 *Grosser Kirchenrat*

Wahl Präsident/in und Vizepräsident/in Grosser Kirchenrat für die Jahre 2011/2012

Wahlvorschlag Präsident Grosser Kirchenrat

- Werner Rieke (bisher)

Beschluss: Werner Rieke wird als Präsident des Grossen Kirchenrates für die Jahre 2011/2012 gewählt.

W. Rieke hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Er hat sich vorgängig bereit erklärt, das Amt des Präsidenten für weitere zwei Jahre zu übernehmen, falls er wiedergewählt wird. A. Keller gratuliert W. Rieke in Abwesenheit herzlich zu seiner Wahl.

Wahlvorschlag Vizepräsident Grosser Kirchenrat

- Beat Junker (neu)

B. Junker stellt sich kurz vor. Er ist Kirchgemeinderat in der KG Petrus. Sein Ressort ist die Jugendarbeit. Das Amt des Präsidenten wäre für ihn eine zu grosse zeitliche Belastung. Deshalb stellt er sich für das Vizepräsidium zur Verfügung.

Beschluss: Beat Junker wird als Vizepräsident des Grossen Kirchenrates für die Jahre 2011/2012 gewählt.

B. Junker nimmt die Wahl an. Der wiedergewählte Präsident und der neu gewählte Vizepräsident werden mit grossem Applaus bedacht.

A. Keller übergibt die Leitung der Sitzung an Vizepräsident B. Junker.

5 1.2.1 *Ständige Kommissionen GKR*

**Wahl Mitglieder in Kommissionen des Grossen Kirchenrates
und in Gremien**

5.1. Geschäftskommission

5.1.1. Wahl der 7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

5.1.2. Wahl Präsident/in

5.1.3. Wahl Vizepräsidentin

Wahlvorschlag Geschäftskommission (7 Mitglieder)

- Gérard Caussignac (neu)
- Ulrich Dürst (bisher)
- Silvia Iseli (bisher)
- Beat Junker (bisher)
- Walter Kugler (bisher)
- Rolf Stähli (bisher)
- Barbara Zutter Baumer (bisher)

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht, die Wahl erfolgt in globo.

Wahlvorschlag Präsident Geschäftskommission

- Ulrich Dürst

Wahlvorschlag Vizepräsident Geschäftskommission

- Walter Kugler

Beschlüsse: Gérard Caussignac, Ulrich Dürst, Silvia Iseli, Beat Junker, Walter Kugler, Rolf Stähli und Barbara Zutter Baumer werden einstimmig als Mitglieder der Geschäftskommission für die Legislatur 2011 bis 2014 gewählt.

Ulrich Dürst wird einstimmig als Präsident der Geschäftskommission gewählt.

Walter Kugler wird einstimmig als Vizepräsident der Geschäftskommission gewählt.

U. Dürst nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

W. Kugler hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Er hat sich vorgängig bereit erklärt, das Amt des Vizepräsidenten der Geschäftskommission zu übernehmen, falls er wiedergewählt wird.

5.2. Baukommission

5.2.1. Wahl der 5 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

5.2.2. Wahl Präsident/in

Wahlvorschlag Baukommission (5 Mitglieder)

- Thomas Leutenegger (neu)
- Ulrich Papritz (bisher)
- Werner Rieke (bisher)
- Martin Steiner (bisher)
- Kurt Zaugg-Ott (bisher)

Dieser Vorschlag wird nicht erweitert, die Wahl erfolgt in globo.

Wahlvorschlag Präsident Baukommission

- Kurt Zaugg-Ott

Beschlüsse: Thomas Leutenegger, Ulrich Papritz, Werner Rieke, Martin Steiner, Kurt Zaugg-Ott werden einstimmig als Mitglieder der Baukommission für die Legislatur 2011 bis 2014 gewählt.

Kurt Zaugg-Ott wird einstimmig als Präsident der Baukommission gewählt.

K. Zaugg-Ott nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

5.3. Nominationskommission

5.3.1. Wahl der 5 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

5.3.2. Wahl Präsident/in

Wahlvorschlag Nominationskommission

- Regula Ernst (bisher, Präsidentin KGR Münster)
- Rätus Luck (bisher, Mitglied KKR)
- Werner Rieke (bisher, Mitglied Büro GKR)
- Hans Roder (neu, Mitglied Pfarrverein)
- Barbara Tanner Schmutz (neu, Mitglied Synode)

Es werden keine weiteren Kandidat/innen vorgeschlagen, die Wahl erfolgt in globo.

Wahlvorschlag Präsident Nominationskommission

- Rätus Luck

Beschlüsse: Regula Ernst, Rätus Luck, Werner Rieke, Hans Roder, Barbara Tanner Schmutz werden einstimmig als Mitglieder der Nominationskommission für die Legislatur 2011 bis 2014 gewählt.

Rätus Luck wird einstimmig als Präsident der Nominationskommission gewählt.

5.4. K UW-Kommission

5.4.1. Wahl der 5 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

5.4.2. Wahl Präsident/in

Wahlvorschlag K UW-Kommission

- Ursula Begert (bisher, vom KKR delegiert)
- Susanne Mollet Pellegrini (bisher)
- Hans Roder (bisher)
- Eric Rolli (bisher)
- Ursula Wegelin (bisher)

Aus der Ratsmitte werden keine zusätzlichen Vorschläge gemacht, die Wahl erfolgt in globo.

Wahlvorschlag Präsident K UW-Kommission

- Hans Roder

Beschlüsse: Ursula Begert, Susanne Mollet Pellegrini, Hans Roder, Eric Rolli und Ursula Wegelin werden einstimmig als Mitglieder der K UW-Kommission für die Legislatur 2011 bis 2014 gewählt.
Hans Roder wird einstimmig als Präsident der K UW-Kommission gewählt.

5.5. Schlichtungsstelle

5.5.1. Wahl der 5 Mitglieder (inkl. Leiter/in)

5.5.2. Wahl Leiter/in

Wahlvorschlag Schlichtungsstelle

- Marc Henzi (neu)
- Agnes Liebi (bisher)
- Anita Prato (bisher)
- Rolf Stähli (bisher)

Es werden keine weiteren Kandidat/innen vorgeschlagen, die Wahl erfolgt in globo. Ein Sitz bleibt vakant.

Wahlvorschlag Leiterin Schlichtungsstelle

- Agnes Liebi

Beschlüsse: Marc Henzi, Agnes Liebi, Anita Prato und Rolf Stähli werden einstimmig als Mitglieder der Schlichtungsstelle für die Legislatur 2011 bis 2014 gewählt.
Agnes Liebi wird einstimmig als Leiterin der Schlichtungsstelle gewählt.

5.6. OeME-Kommission

5.6.1. Wahl der 2 Delegierten des Grossen Kirchenrates

Wahlvorschlag OeME-Kommission

- Katharina Jakob (neu)

Es werden keine weiteren Kandidat/innen vorgeschlagen, die Wahl erfolgt in globo. Ein Sitz bleibt vakant. Ch. Marending wird auch die Interessen des GKR in der OeME-Kommission vertreten, wenn K. Jakob nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Ch. Marending ist bereits OeME-Vertreterin der KG Bethlehem.

Beschluss: (einstimmig)	Katharina Jakob wird für die Legislatur 2011 bis 2014 als Delegierte des Grossen Kirchenrates in die OeME-Kommission gewählt.
-----------------------------------	---

5.7. Verein Kirchliche Beratungsstelle für Ehe- und Partnerschaftsfragen in der Region Bern

5.7.1. Wahl der 3 Delegierten für die Delegiertenversammlung

Wahlvorschlag Delegierte für den Verein Kirchliche Beratungsstelle für Ehe- und Partnerschaftsfragen in der Region Bern

- Silvia Iseli (neu)
- Verena Gurtner (bisher)
- Renate Wild (bisher)

Es werden keine weiteren Kandidat/innen vorgeschlagen, die Wahl erfolgt in globo.

Beschluss: (einstimmig)	Silvia Iseli, Verena Gurtner und Renate Wild werden für die Legislatur 2011 bis 2014 als Delegierte für die Delegiertenversammlung des Vereins Kirchliche Beratungsstelle für Ehe- und Partnerschaftsfragen in der Region Bern gewählt.
-----------------------------------	---

6 0. Gesamtkirchengemeinde allgemein

GKG, Jahresbericht 2010; Genehmigung

Der Entwurf des Jahresberichts von Kleinem Kirchenrat, Verwaltung und Kommissionen wurde zusammen mit der Traktandenliste versandt. Die Ressortverteilung des KKR liegt als Tischvorlage auf. U. Dürst berichtet, dass die informelle Geschäftskommission den Jahresbericht mit Interesse gelesen hat. Die Geschäftskommission beantragt, die Genehmigung des Jahresberichtes und dankt den Verfassern der Dokumentation. Die Berichte sind transparent. Im Anhang auf Seite 15 ist ersichtlich, dass je jünger die Wohnbevölkerung ist, desto geringer ihr Anteil an ev.-ref. Kirchengliedern. Die Mitgliederzahl der GKG wird mehr und mehr schrumpfen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass das Projekt Strukturdialog gestartet wurde.

B. Junker dankt bestens für den guten und ausführlichen Bericht.

Beschluss: (einstimmig)	Der Jahresbericht 2010 des Kleinen Kirchenrates, der Verwaltung und Kommissionen wird genehmigt.
-----------------------------------	--

7 6.0 *Finanzwesen Allgemeines*

Finanzplan 2011–2015

E. Hostettler berichtet, dass der Finanzplan 2011–2015 im Dezember 2010 vom alten und im Februar 2011 vom neuen KKR behandelt worden ist. Auf Grund des Strukturdialogs werden 2012 und 2013 keine Investitionen geplant. Betriebsnotwendige, werterhaltende Investitionen erfolgen über den Budgetprozess. Die Einlagen in den Fonds „Warterhalt Liegenschaften des Verwaltungsvermögens“ werden vollumfänglich vorgenommen. Der Grundsatz, wonach die Personalkosten gleich hoch sein sollen wie das Eigenkapital, und falls dieser Wert nicht mehr mindestens deckungsgleich ist, sich daraus Massnahmen zur Kosteneinsparung aufdrängen, wird wegen des Strukturdialogs 2012–2013 im Rahmen der Finanzplanung suspendiert. Der KKR hat die neue Fassung des Finanzplans an seiner Sitzung vom 02.02.11 genehmigt. B. Banholzer erklärt anhand von Grafiken, dass im Voranschlag 2011 mit einem Aufwandüberschuss von rund 2,18 Mio. Franken gerechnet wird. Erneut kommt es deshalb zu einer Abnahme des Eigenkapitals, unter gleichzeitiger Äufnung der Spezialfinanzierung für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens. Trotz der berücksichtigten Teuerung von 1 % nehmen die gesamten Personalkosten gegenüber dem Voranschlag 2010 um 2,11 % ab. Im vorliegenden Finanzplan befinden sich zum ersten Mal Investitionsunterlagen. Der Finanzplan 2011–2015 wird zur Kenntnis genommen.

8 1.2 *Grosser Kirchenrat*

Verschiedenes

- E. Hostettler informiert, dass fünf neue Mitglieder ihre Arbeit im KKR für die Legislatur 2011–2014 aufgenommen haben. Am 18. und 19.02.11 fand die erste gemeinsame Retraite statt. Bei dieser Gelegenheit wurden die Ressorts neu verteilt. – E. Hostettler liest das erste Communiqué der Projektkommission Strukturdialog vor. Bis Mitte Jahr finden sechs weitere Sitzungen statt.
- U. Begert bittet die gewählten Delegierten, an der nächsten Delegiertenversammlung des Vereins Kirchliche Beratungsstelle anwesend zu sein. Sie muss sich leider entschuldigen, da gleichzeitig eine Sitzung des KKR stattfinden wird.
- U. Dürst berichtet, dass er begann, eine Motion betreffend Erhöhung der Amtszeit des GKR-Präsidiums auf vier Jahre, zu verfassen. Falls diese Motion umgesetzt worden wäre, hätte dies eine Änderung des Organisationsreglements mit Urnenabstimmung zur Folge gehabt. Deshalb gab er sein Vorhaben auf. Er macht die Anwesenden auf folgende zwei Punkte aufmerksam:
 - Die Verlängerung der Amtsdauer des GKR-Präsidiums auf vier Jahre soll geprüft werden.
 - Es soll geprüft werden, ob eine Änderung des Organisationsreglements zukünftig neu vom Parlament verabschiedet werden kann, mit der Möglichkeit eines fakultativen Referendums.
- Die nächste GKR-Sitzung findet am 08. Juni 2011 im Kirchlichen Zentrum Bürenpark, Bürenstrasse 8, Bern statt.

B. Junker dankt den Anwesenden für ihre Mitarbeit. Anschliessend findet eine Einführungsveranstaltung für die neuen GKR-Mitglieder statt.

Bern, 07. März 2011 / bs

Der Vizepräsident: Die Protokollführerin:

Beat Junker

Beatrice Schwab